

Finanzierungskompass Q1 2026

Competence Center Debt Advisory

Hamburg / Düsseldorf, 26. Mai 2026



20.00	1
42.25	1
182.00	1
1.00	1
38.50	1



Komprimierte Markteinschätzung

Volkswirtschaft / Politik	<p>Das volkswirtschaftliche Umfeld in Deutschland ist durch die makroökonomische und geopolitische Situation weiterhin von Unsicherheit geprägt. Die zarten Erholungssignale haben durch den Iran-Krieg einen deutlichen Dämpfer erhalten.</p> <p>Der Iran-Krieg dürfte die ohnehin schon vorhandene Investitionszurückhaltung (ausgenommen KI, Defense und Branchen mit Bezug zum „Sondervermögen“) und restriktive Kreditvergabe weiter forcieren und somit das Kreditneugeschäft weiter hemmen.</p>
Geldmarkt	<p>Trotz der stabil gehaltenen EZB-Leitzinsen ist in Q1 2026 eine wesentliche Erhöhung der EURIBOR-Sätze infolge des Iran-Kriegs zu beobachten. Der Anstieg betraf alle Laufzeitbänder, die längeren Laufzeitbänder jedoch deutlich stärker (Ausweitung des Spreads).</p> <p>Analog zu den EURIBOR-Sätzen sind auch die EURIBOR Swap-Sätze in Q1 2026 angestiegen. Da die kurz- bis mittelfristigen EURIBOR Swap-Sätze stärker angestiegen sind als die langfristigen, hat sich der Spread zwischen Laufzeiten wieder reduziert.</p> <p>Trotz des Anstiegs der Inflation durch den Iran-Krieg hat die EZB die Zinssätze vorerst unverändert gelassen. Das weitere Verhalten der EZB wird stark vom weiteren Verlauf des Iran-Kriegs und der Inflationsentwicklung abhängen. Auch Leitzinserhöhungen scheinen wieder möglich. Eine „Normalisierung“ der Zinsstrukturkurve hat sich in Q1 2026 weiter verfestigt (durchgehend ansteigende Kurve).</p>
Finanzierungs- markt	<p>Das Finanzierungsumfeld hat sich für KMU in Q1 2026 kaum verbessert (KfW-ifo-Kredithürde für KMU nur geringfügig unter Höchststand). Auch für GU¹ haben sich die Restriktionen in Q1 2026 kaum gelockert. Es treffen weiter eine Kreditnachfrage auf unterdurchschnittlichem Niveau und hohe Anforderungen der Banken aufeinander. Hohe Kredithürden betreffen bei KMU nahezu alle Branchen. Bei den GU¹ ist die Lage im Einzelhandel, im Verarbeitenden Gewerbe und im Baugewerbe angespannt.</p> <p>Neugeschäftsvolumen ist in Q1 2026 im Vergleich zu Q4 2025 spürbar zurückgegangen und liegt nahezu auf Vorjahresniveau. Das Neugeschäftsvolumen ist weiter durch das kurzfristige Laufzeitband (≤ 1 Jahr) getrieben. Der Anteil der besicherten Finanzierungen ist weiterhin unverändert (hohe Anforderungen der Finanzierer in Bezug auf Sicherheitenstrukturen).</p>
Unternehmens- kreditzinssätze	<p>Die Unternehmenskreditzinssätze sind zum Ende des Q1 2026 über alle Laufzeitbänder infolge des Iran-Kriegs deutlich angestiegen. Entgegen der Vorquartale ist der Anstieg im kurz- und mittelfristigen Laufzeitband (≤ 3 Jahre) höher als im langfristigen Laufzeitband (> 5 Jahre). Entsprechend ist der Spread zwischen den Laufzeiten leicht zurückgegangen.</p> <p>Insgesamt erwarten wir auch für 2026 kurzfristig stabile Referenzzinssätze sowie stabile Kreditmargen für gute Bonitäten (Investment Grade) bis leicht steigende Kreditmargen und somit Unternehmenskreditzinssätze für schwächere Bonitäten (Non-Investment Grade). Erwartete moderat steigende Swap Rates werden alle Finanzierungen im Laufzeitband > 1 Jahr leicht betreffen.</p>
Fazit / Empfehlung	<p>Das Marktumfeld in Q1 2026 hat sich infolge des Iran-Kriegs spürbar verschlechtert. Dementsprechend bleiben die Herausforderungen für viele Unternehmen bei der Einwerbung neuer oder Verlängerung bestehender Finanzierungen hoch. Bei einem länger andauernden Iran-Krieg kann sich die Situation weiter verschlechtern. Der Druck auf mittlere bis schwache Bonitäten und zyklische Branchen bleibt sehr hoch.</p>

¹ GU = Großunternehmen



Unternehmenskredite: Zinsen, Kredithürde und Neugeschäftsvolumen

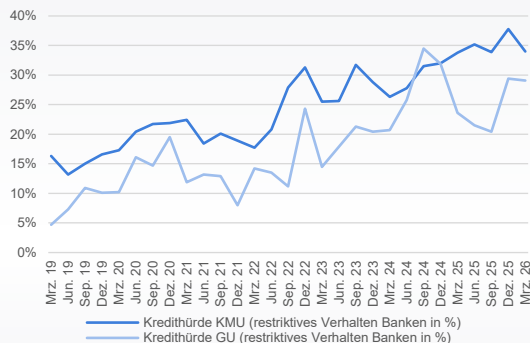
Unternehmenskreditzinssätze 03.2026 ¹



Entwicklung Unternehmenskreditzinssätze ¹



KfW-ifo Kredithürde



Baker Tilly Zinsprognose (indikativ)

Steigende Zinsen für 2026 erwartet

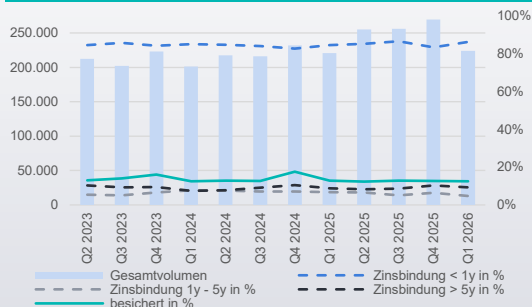
- **Liquiditätskosten:**
EZB-Leitzinsreduktion in 2026 aktuell unwahrscheinlich und moderat steigende Swap Rates erwartet
- **Kreditmargen:**
Steigend für schwache Bonitäten und stabil für gute Bonitäten erwartet

¹ abgeleitete monatliche Durchschnittszinssätze (unbesicherte Kredite, Berücksichtigung aller Bonitäten)

² jeweils absolute Veränderung

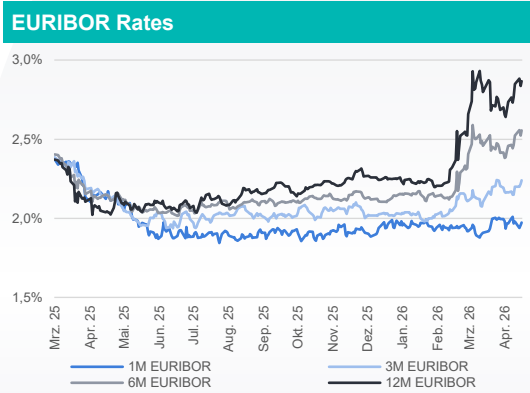
³ Kredite > 1 MEUR (Banken), exklusive revolvingierende Kredite und Überziehungskredite (Volumen in MEUR)

Neugeschäftsvolumen Banken ³





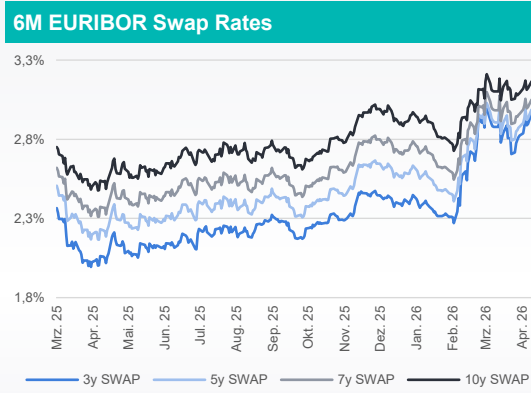
Entwicklung EURO-Geldmarkt (EURIBOR Rates, Swaps & Forwards)



Werte in % per	06.05.2026	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
1M EURIBOR	1,97%	1,89%	1,94%	2,36%
3M EURIBOR	2,24%	2,08%	2,03%	2,34%
6M EURIBOR	2,56%	2,48%	2,11%	2,34%
12M EURIBOR	2,87%	2,87%	2,24%	2,31%

Δ in %-Punkte: 06.05.2026 zu	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
1M EURIBOR	0,08%	0,04%	(0,38%)
3M EURIBOR	0,16%	0,21%	(0,10%)
6M EURIBOR	0,08%	0,45%	0,22%
12M EURIBOR	(0,00%)	0,62%	0,56%

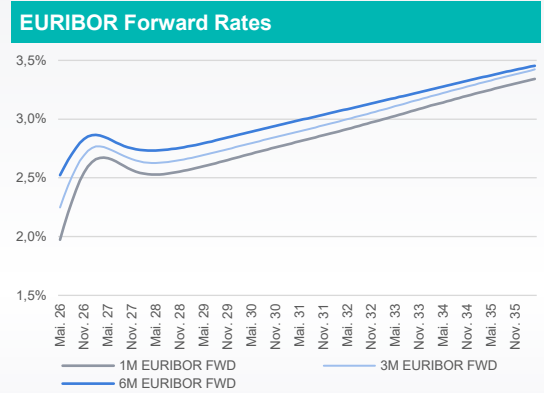
Ende der zuvor stabilen EURIBOR-Sätze in Q1 2026 und April 2026 mit (deutlichem) Anstieg über alle Laufzeiten sowie Ausweitung der Spreads zwischen den Laufzeiten zu beobachten.



Werte in % per	06.05.2026	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
3y EURIBOR Swap	2,78%	2,85%	2,38%	2,25%
5y EURIBOR Swap	2,82%	2,88%	2,58%	2,40%
7y EURIBOR Swap	2,90%	2,95%	2,73%	2,51%
10y EURIBOR Swap	3,03%	3,06%	2,93%	2,65%

Δ in %-Punkte: 06.05.2026 zu	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
3y EURIBOR Swap	(0,07%)	0,40%	0,53%
5y EURIBOR Swap	(0,06%)	0,25%	0,43%
7y EURIBOR Swap	(0,05%)	0,17%	0,39%
10y EURIBOR Swap	(0,04%)	0,10%	0,38%

Erneuter Anstieg der EURIBOR Swap-Sätze in Q1 2026 zu beobachten. Durch den Iran-Krieg sind Spreads zwischen den Laufzeiten gesunken.



12 Monat Maxima in % per	11.05.2026	in Monat	06.02.2026	in Monat
1M EURIBOR FWD	2,67%	Apr. 27	1,95%	Feb. 27
3M EURIBOR FWD	2,77%	Mrz. 27	2,07%	Feb. 27
6M EURIBOR FWD	2,86%	Feb. 27	2,19%	Feb. 27

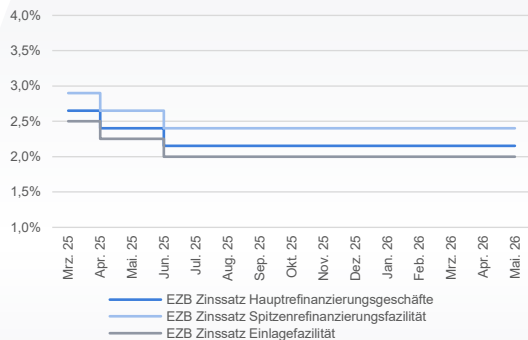
Δ 11.05.2026 zu 06.02.2025 in:	%-Punkte	Monaten
1M EURIBOR FWD	0,72%	2
3M EURIBOR FWD	0,69%	-
6M EURIBOR FWD	0,67%	-

Forward Rates im Vergleich zu Februar 2026 (damals „U-Kurven“) deutlich verändert. Maximum der nächsten 12 Monate im Vergleich zu Februar 2026 deutlich angestiegen (+ rd. 0,70% p.a.).



Entwicklung EZB-Zinssätze, Inflation & Konjunktur

EZB-Zinssätze



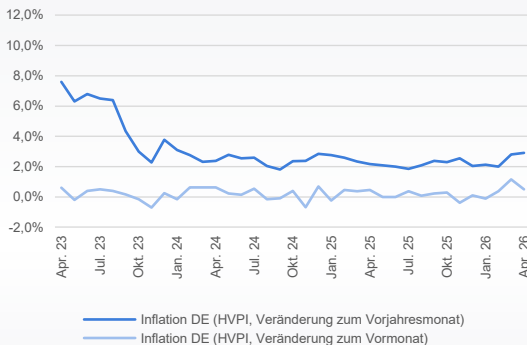
Werte in % per	30.04.2026	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
Haupt-Refi-Zins	2,15%	2,15%	2,15%	2,65%
Spitzen-Refi-Zins	2,40%	2,40%	2,40%	2,90%
Einlagezins	2,00%	2,00%	2,00%	2,50%

Δ in %-Punkte: 30.04.2026 zu	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
Haupt-Refi-Zins	-	-	(0,50%)
Spitzen-Refi-Zins	-	-	(0,50%)
Einlagezins	-	-	(0,50%)

EZB-Zinssatz für Hauptrefinanzierungsgeschäfte („Leitzins“) per Ende März 2026: 2,15%.

Eine Prognose über mögliche Zinsschritte der EZB ist aufgrund der aktuellen Situation im Iran-Krieg sehr unsicher. Sollte die Inflation weiter anziehen, halten wir auch Leitzinserhöhungen für möglich.

Inflation Deutschland (HVPI)



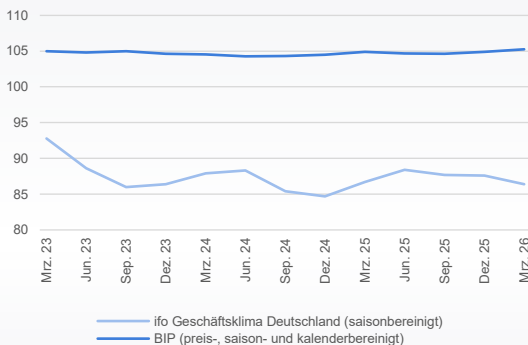
Werte in % per	30.04.2026	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
Inflation, HVPI Jahr	2,90%	2,81%	2,04%	2,34%
Inflation, HVPI Monat	0,50%	1,16%	0,11%	0,38%

Δ in %-Punkte: 30.04.2026 zu	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
Inflation, HVPI Jahr	0,09%	0,86%	0,56%
Inflation, HVPI Monat	(0,66%)	0,39%	0,12%

Harmonisierter VPI zum Ende des Q1 2026 in Deutschland wieder angestiegen nach einer stabilen Phase.

Eine Prognose über die mögliche Entwicklung der Inflation ist aufgrund der aktuellen Situation im Iran-Krieg sehr schwer.

Konjunktur Deutschland



Werte in % per	30.04.2026	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
ifo Geschäftsklima	84,40	86,40	87,60	86,70
BIP (bereinigt)		105,23	104,88	104,87

Δ (nominal): 30.04.2026 zu	31.03.2026	31.12.2025	31.03.2025
ifo Geschäftsklima	(2,00)	(3,20)	(2,30)
Δ (nominal): 31.03.2026 zu	31.12.2025	31.03.2025	
BIP (bereinigt)	0,35	0,36	

Der ifo Geschäftsklimaindex ist im April 2026 nochmals gesunken. Seit Beginn des Jahres 2026 ist eine deutliche Verschlechterung durch den Iran-Krieg ersichtlich. Das BIP hingegen ist in Q1 2026 leicht angestiegen aufgrund privater und staatlicher Konsumausgaben und anziehenden Exporten.



Baker Tilly Debt Advisory: Team, Eigenschaften, Mehrwert und Service

Warum Baker Tilly Debt Advisory?

Das Team

Seniorität:

Hohe Seniorität und Entscheidungskompetenz prägen unsere Arbeit

Expertise:

Wir gehören zu den bekanntesten Spezialisten für den deutschen Mittelstand

Erfahrung:

> 70 Jahre Finanzierungserfahrung aus Bank & Beratung für Ihr Umfeld

Verlässlichkeit:

Mit unserem spezialisierten Team arbeiten wir stets persönlich, schnell und zuverlässig

Dafür stehen wir



Transparenz und Kompetenz



Unabhängigkeit



Hohe Flexibilität und Schnelligkeit



Persönlichkeit und Vertraulichkeit



Passgenaue Beratung, z.B. „Inkognito“



Faire und transparente Vergütung

Ihr Mehrwert

Fundierte **Markteinschätzung**

Zugang zu **vielen** Finanzierungspartnern / Investoren

Auswahl der **passenden** Finanzierungspartner und Finanzierungsinstrumente gemäß Zielbild

Optimale Vorbereitung

Aktives Prozessmanagement und Koordination

Entlastung von **(Management)Ressourcen**

Maximierung der **Transaktionsgeschwindigkeit**

Erhöhung der **Umsetzungswahrscheinlichkeit**

Verbesserung der **Konditionen** und **Optimierung** der **strukturellen / vertraglichen** Bedingungen

Langfristige Ausrichtung der Finanzstrategie

Unsere Services

Wir beraten

a) Bei Deals / Transaktionen (u.a.):

- Refinanzierung / Amend & Extend
- Betriebsmittel / Working Capital
- Lieferketten / Supply Chain Finance
- Wachstum / Investition / CAPEX
- Nachfolge / Management Buy Out
- Akquisitionen / Leverage Finance
- Projektfinanzierung
- Ausschüttungen / Rekapitalisierungen
- Neustrukturierung der Passivseite

b) Unabhängig von Deals / Transaktionen (u.a.):

- Entwicklung Finanzierungsstrategie
- Erstellung / Review von Financial Models
- Raterstellung und -analyse (BaFin-zertifiziertes Tool)
- Finanzierung in Stresssituationen
- Debt Compliance (Einhaltung Covenants)



Ihre Ansprechpartner



**Markus
Paffenholz**

Partner,
Head of Debt Advisory

+49 (0)40 600880-479
Markus.Paffenholz@bakertilly.de

Baker Tilly
Valentinskamp 88
20355 Hamburg



**Jan-Phillipp
Bülow**

Director

+49 (0)40 600880-356
Jan-Phillipp.Bülow@bakertilly.de

Baker Tilly
Valentinskamp 88
20355 Hamburg



**Benjamin
Kortmann**

Senior Manager

+49 (0)40 600880-167
Benjamin.Kortmann@bakertilly.de

Baker Tilly
Valentinskamp 88
20355 Hamburg



Baker Tilly
Cecilienallee 6-7
40474 Düsseldorf

T +49 211 6901-01
info@bakertilly.de
www.bakertilly.de

© 2026 Baker Tilly

Follow us:      